

Bundesregierung muss alsbald ausreichend MPX-Impfstoff beschaffen!

Aidshilfe NRW stellt sich hinter Forderung der Deutschen Aidshilfe nach einer Million Impfdosen

Köln, 12. August 2022 – Die Aidshilfe NRW kritisiert, dass die Menge der bislang zur Verfügung stehenden Impfdosen gegen das MPX-Virus („Affenpocken“) bei weitem nicht ausreicht. Der Landesverband der Aidshilfen in Nordrhein-Westfalen fordert das Bundesgesundheitsministerium auf, so bald wie möglich im ausreichenden Maß Impfstoff zu beschaffen und eine langfristige Impfstrategie zu entwickeln.

90 Prozent aller aktuell diagnostizierten MPX-Fälle in Deutschland treten bei Männern, die Sex mit Männern haben, auf, einer der Hauptzielgruppen der Aidshilfe. „Hier sehen wir eine gute Chance, effektive Prävention zu machen“, erklärte Arne Kayser, Landesvorsitzender der Aidshilfe NRW. „Schwule Männer wenden sich an die Aidshilfe und wir sehen es als unsere Aufgabe, die Zielgruppe über MPX aufzuklären. Dabei informieren wir darüber, dass ein ausreichender Impfschutz mittelfristig die beste Möglichkeit sein wird, sich vor MPX zu schützen. Die geringe Anzahl zur Verfügung stehender Impfdosen steht einer wirkungsvollen und zielgruppennahen Impfkampagne durch die Aidshilfen entgegen.“

Eine Sprecherin des Bundesgesundheitsministeriums äußerte jüngst, eine Bestellung weiterer Dosen des MPX-Impfstoffs sei „aktuell nicht in Planung“. In Schreiben an NRW-Gesundheitsminister Laumann und die gesundheitspolitischen Sprecher*innen der Landtagsfraktionen forderte die Aidshilfe NRW Unterstützung ein. Die Landespolitik solle auf das Bundesgesundheitsministerium einwirken, so bald wie möglich im ausreichenden Maß Impfstoff zu beschaffen und zudem eine langfristige Impfstrategie zu entwickeln.

Die Deutsche Aidshilfe forderte den Bund jüngst auf, rund eine Million Impfdosen zur Verfügung zu stellen, um einer halben Million Menschen einen dauerhaften Impfschutz zu bieten bzw. auf diese Möglichkeit hinzuwirken.

Regionale Aidshilfen verteilen seit Wochen zielgruppenspezifische Informationen zur MPX-Infektion und empfehlen die Impfung. Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW (MAGS NRW) hat eine aktualisierte Liste aller Impfstellen mit Stand 04.08.2022 veröffentlicht. Die Liste enthält sowohl HIV-/STI-Schwerpunktpraxen als auch HIV-/Infektionsschutzambulanzen der Universitätskliniken in Bochum, Bonn, Düsseldorf, Essen, Münster und Köln. Die Liste aller Impfstellen finden unter [ahnrw.de](https://www.ahnrw.de).

Kontakt:

Aidshilfe NRW e.V. · Lindenstraße 20 · 50674 Köln

Dr. Guido Schlimbach · Pressesprecher

Fon 0221-925996-17 · Fax 0221-925996-9 · guido.schlimbach@nrw.aidshilfe.de · [nrw.aidshilfe.de](https://www.nrw.aidshilfe.de)